

September 2006

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
in Bonn-Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



„Unsere Gesellschaft altert“

**oder: „Der Mensch braucht es, für andere
von Bedeutung zu sein“**

Zusammenfassung eines Vortrages von Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

MARLOWE

nature

Mode aus natürlichen Stoffen	Leinen Baumwolle Seide Wolle	
Pullis Leinenhosen Seidenwäsche Accessoires Shirts Seidentops Kleider		Montag bis Freitag 10:00 - 19:00 Sonntag 10:00 - 16:00
Beim Schlump 5 20144 Hamburg Tel 44 80 93 37	Mode & Ökologie ausgewogen umweltfreundlich schön	

In diesem Heft

Unsere Gesellschaft altert

Zusammenfassung eines Vortrags von Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

Seite 5

Freie Waldorfschule Buxtehude gegründet

Seite 12

Termine

Seite 14

Regelmäßige Veranstaltungen

Seite 28

Veranstaltungsanzeigen

Seite 33

Adressen

Seite 44

Impressum

Seite 47

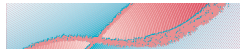
Aus der Arbeit der Gemeinnützigen Treuhandstelle

Seite 48

Private Kleinanzeigen

Seite 49

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.


Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.



Hofladen GUT WULFSDORF



*Der freundliche
Naturkost-
Laden
auf dem Bauernhof
mit Hofladencafé*

Bornkampsweg 39
22926 Ahrensburg

Telefon 04102 32587
Telefax 04102 8249310

www.gutwulfsdorf.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

„Unsere Gesellschaft altert“

oder: „Der Mensch braucht es, für andere von Bedeutung zu sein“

Zusammenfassung eines Vortrages von Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

Wir stehen das erste Mal in der Menschheitsgeschichte vor der Frage, wie wir mit der wachsenden Gruppe der alten Menschen umgehen werden. Das bisherige System, nämlich Altern in den eigenen vier Wänden oder im Heim, hat etwa 100 Jahre getragen, lässt sich aber nicht fortsetzen. Die gesellschaftliche Entwicklung hat uns heute dahin geführt, dass wir frei und selbstbestimmt leben wollen und uns nicht die Lasten anderer Menschen aufbürden möchten. Scheinbar ...

Klaus Dörner, selbst seit einigen Jahren in Rente, berichtet in diesem ersten Teil von der historischen und gesellschaftlichen Entwicklung unseres Sozialsystems. Durch seine Erfahrungen an der Basis erlebt er, wie es seit 1980 immer mehr Initiativen gibt, die einen dritten Weg der nachbarschaftlichen Hilfe praktizieren. (Der Vortrag „Unsere Gesellschaft altert – welche Herausforderungen bringt das mit sich?“ wurde gehalten am 16. 6. im Rudolf Steiner Haus, Veranstalter: ZeitZeichen.)

Klaus Dörner, 1978 Prof. an der Uni HH. 1980–96 ärztl. Leiter der Westfälischen Landesklinik für Psychiatrie in Gütersloh. 1992 Lehrstuhl für Psychiatrie a. d. Uni Witten–Herdecke. Mitbegründer Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie, Deutsche Hospizhilfe e.V. und des Instituts f. Mensch, Wissenschaft und Ethik mit Sitz in Berlin. Auszeichnungen: 1990 Kulturpreis des Präses d. Evang. Kirche i. Rheinland, 1995 Salomon–Neumann Medaille, 1999 Bundesverdienstkreuz f. Verdienste der Psychiatrie–Reform. Autor von „Bürger und Irre“, „Irren ist menschlich“, „Tödliches Mitleid“.

„Ich habe mein berufliches Leben mit den psychisch Kranken verbracht, und habe gedacht, dass sei das einzige und mit Sicherheit das größte Problem auf der Welt. Mit etwas mehr Abstand habe ich gemerkt, dass es quantitativ ein verschwindend kleines Problem ist, zumindest gegenüber der alles umfassenden und uns alle erreichenden Problematik des Altwerdens. Und so habe ich meinen Ruhestand dazu benutzt, um mir in diesem Bereich Nachhilfe zukommen

zu lassen. Im Laufe der Zeit habe ich dann gemerkt, dass es um so interessanter wird, je mehr ich an der Basis schaue, was die Menschen dort machen. Insofern habe ich mich in den letzten 7 Jahren in kleine Bürgerinitiativen, Alzheimer–Gesellschaften, lokalen Pflegediensten etc. einladen zu lassen, um zunächst von ihnen zu lernen, aber im Laufe der Zeit ihnen auch etwas zurückgeben zu können. Ich gebe sozusagen einen Zwischenbericht von dem, was ich in den letzten Jahren erfahren habe.

Anders mit Geld umgehen

Orchesterprobe an der Waldorfschule Essen, eines von über 3.500 von der GLS finanzierten Projekten.

Zukunftsfähig Geld anlegen

Möchten Sie mehr über die GLS Gemeinschaftsbank eG wissen?

Rufen Sie uns an unter:
(0 40) 41 47 62–0

Wir informieren Sie gern!

■ Die GLS-Bank ist der Pionier der ethisch-ökologischen Banken in Deutschland. Sie bietet eine breite Palette von Finanzprodukten an – vom Girokonto bis zum Kredit. Dabei arbeitet die GLS-Bank völlig transparent und finanziert ausschließlich nachhaltige, ökologische oder soziale Projekte. Ihr Geld ist sicher und sinnvoll angelegt.



GLS Gemeinschaftsbank eG

Mittelweg 147 · 20148 Hamburg · www.gls.de

Mir wurde aufgetragen, in diesem Vortrag auch Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Das Dumme ist aber, dass wir Menschen außerstande sind, gesicherte Aussagen über die Zukunft machen zu können. Das gilt sowohl individuell als auch allgemein. Individuell habe ich das im Selbstversuch erlebt: Als ich kurz vor meinem Ruhestand stand, dachte ich, dass ich theoretisch alles über das Alter wüsste. Als ich am ersten Tag nach meiner Berentung aufwachte, hatte ich mich sehr gewundert, weil ich überhaupt nicht wusste, wofür ich da sein sollte. Keiner, über meine Familie hinaus, wollte etwas von mir, niemand hatte Erwartungen an mich – ich kam mir vor wie in einem sozialen Niemandsland. Wenn ich jetzt darauf zurückblicke, hat es zwei Jahre Versuch und Irrtum benötigt, um einen für mich einigermaßen passenden Rhythmus zu finden.

ich weiß nicht, wer ich danach sein werde

Ich denke, dass das vielleicht auch allgemein so ist: Wir Menschen können vor dem Übertritt in eine neue Lebensphase nicht wissen, wie wir danach leben wollen, weil wir danach jemand anderes sind. Das ist einerseits beunruhigend, aber andererseits auch recht reizvoll, weil man immer mit Überraschungen rechnen muß. Möglicherweise gilt das für die verschiedenen Stufen unseres Alterungsschicksals besonders. So wie ich es bei dem Übertritt in die Rentenschwelle erlebt habe, wird es mir wahrscheinlich ergehen, wenn ich eines Tages pflegebedürftig oder dement wer-

de, wenn ich am Sterben bin und wahrscheinlich auch nach dem Tod – ich weiß nicht, wer ich danach sein werde.

chronisch Kranke und Menschen mit „Befindlichkeitsstörungen“

Auch soziologisch können wir nicht wissen, wie die Herausforderungen der alternden Gesellschaft aussehen werden. Es hat in der Menschheitsgeschichte noch nie eine Gesellschaft gegeben, in der der Anteil der alten Menschen so dramatisch groß geworden ist. Es gab schon immer alte und sehr alte Menschen als „Einzelexemplare“, und alles, was selten vorkommt, kann man leicht verehren. Aber wenn sich eine Bevölkerungsgruppe wie die Alten so massiv vermehrt, dann inflationieren und entwerten sich sich auch, sowohl in den Augen der anderen wie auch in den eigenen.

Das ganze wird noch dramatischer, wenn man hinzunimmt, dass eine andere gesellschaftliche Gruppe noch größer wird: die körperlich chronisch Kranken. Heute stirbt so gut wie kein Mensch an einer Akuterkrankung, aber zu dem Preis, als chronisch Kranker weiterzuleben. Dazu kommt dann noch eine weitere Gruppe der psychisch Kranken hinzu, und zwar eine besondere Spezies. Das sind Menschen mit „Befindlichkeitsstörungen“, die sich aufgrund des unglaublich angewachsenen Psychomarktes dann als psychisch krank diagnostizieren und therapieren lassen. Die Symptome sind leichte Formen von Depression, Angststörungen, Essstörungen, Schmerzstörungen, Mobbing-Kranke, Burn-outs



Ich habe mich in kleine Bürgerinitiativen, Alzheimer-Gesellschaften, lokale Pflegedienste etc. einladen zu lassen, um von ihnen zu lernen,

Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

– es kommen täglich neue Diagnosen auf den Markt.

Was also könnte auf uns zukommen, wenn wir alle älter werden? Das bisherige System für alterspflegebedürftige Menschen hatte zwei Pole: entweder ein Altenpflegeheim oder die eigenen vier Wände. Beides wird in Zukunft nicht mehr ausreichen. Was die Pflege im häuslichen Bereich angeht, wachsen die dazu erforderlichen Kinder nicht mehr nach. Auf der anderen Seite wird das Heim immer weniger von den Menschen gewählt. Das war noch vor ein paar Jahrzehnten anders, weil die Struktur des Altenheims das Prinzip der guten Mischung war: es gab rüstige und weniger fitte alte Menschen und die konnten sich gegenseitig so viel geben, dass man mit relativ wenig professionellem Personal

auskam. Dieses Prinzip der gesunden Mischung wird nun von allen Seiten abgebaut. Auf der einen Seite von uns, die wir immer weniger, und wenn schon, dann immer später ins Heim gehen. Auf der anderen Seite müssen die Heime den Wünschen der Bevölkerung entgegenkommen, also bieten sie auch ambulante und teilstationäre Betreuung an. So ist das Heimsystem dabei, sich selbst zu einem Auslaufmodell zu machen, ohne es selbst zu wollen.

Dieses alte System – in den eigenen vier Wänden oder im Heim alt zu werden – hat ungefähr 100 Jahre funktioniert, aber jetzt brauchen wir neue Ideen.

Die gesellschaftlichen Veränderungen durch uns älter werdende Menschen werden so groß sein werden, dass sie alle Bürger in irgendeiner Form berühren

und teilweise auch verändern werden. Wir werden im Jahr 2050 in irgendeiner noch unbekannten Weise eine andere Gesellschaft sein als heute.

„Es ist doch völlig normal, dass ein Drittel der Bevölkerung so alt ist“

Man kann nach dem Ziel einer solchen gesellschaftlich umgreifenden Veränderung fragen. Um es in einem Bild auszudrücken: die in 2050 lebenden jungen Menschen könnten zu den älteren sagen: „Was regt ihr euch eigentlich so künstlich auf? Es ist doch völlig normal, dass ein Drittel der Bevölkerung so alt und dann auch pflegebedürftig ist – wir kennen es ja gar nicht anders und dann gehört sich das auch so.“ Dieses Ziel sollten wir in irgendeiner Form erreichen.

Wenn man nach neuen, zukunftstauglichen Wegen sucht, wählt man die bewährte Methode, einige Schritte in die Vergangenheit zu gehen und zu schauen, woher wir kommen, um dann vielleicht besser sagen zu können, wohin wir gehen sollten. Bei diesem Blick zurück stellt man fest, dass bis zum Beginn der Moderne – also des 19. Jahrhunderts – das Helfen bei Krankheit, Behinderung und Not praktisch Angelegenheit der Bürger selbst war. Es gab vereinzelt einen Armenarzt oder einen religiösen Orden, aber das war kein System. Ärzte konnten sich nur mit besser Gestellten abgeben, weil sie sonst keinen Verdienst gehabt hätten. Dies alles geriet in Bewegung mit der Industrialisierung des Arbeitens, mit der

Vermarktung der Wirtschaft, der Demokratisierung der Gesellschaft etc., also im Laufe des 19. Jahrhunderts. Bis dahin war Arbeiten, Wohnen und Leben eine Einheit gewesen. Das betrachtete man jetzt als Verschwendung von Ressourcen. Die Arbeit wurde industrialisiert, und in großen Fabriken wurden einzelne Arbeitsprozesse seriell und dadurch billiger und schneller.

Vor 100 Jahren entstand die Bewegung des professionellen Helfens

Die bis dahin in den Haushalten lebenden Pflegebedürftigen, vielleicht auch Kontrollbedürftigen, konnten dann dort nicht mehr bleiben, weil die Erwerbsfähigen zur Arbeit gingen. Daraus ergab sich auf der anderen Seite die Notwendigkeit, große soziale Institutionen zu schaffen, d. h. die Bewegung des institutionalisierten und professionellen Helfens entstand. Das Ganze fand seinen krönenden Abschluß mit den Bismarckschen Sozialgesetzen. Die besagten im Kern, dass die Bürger von ihrer Hilfenotwendigkeiten gegenüber hilfsbedürftigen Familienmitgliedern freigestellt wurden. Dafür gab man dann keine Zeit mehr, sondern Geld, in Form von Steuern, Kassenbeiträgen etc. und der Staat sorgte für die Hilfsbedürftigen. Das war zunächst schon ein Abschied von alten Gewohnheiten, aber im Großen und Ganzen lief das dann doch gut an, weil damit ein ungeheurer Gewinn an Freiheit und Selbstbestimmung für die Bürger verbunden war.

Der Preis für die Freiheit

Das geschah ab etwa 1880. Dafür mussten sie, was damals vor Begeisterung niemand gesehen hat, einen Preis bezahlen. Die alten, bürgerliche Solidarität stabilisierenden Institutionen, nämlich der familiäre Haushalt, die Nachbarschaft, die kommunale Gemeinde und auch die Kirchengemeinde, verloren zunehmend an sozialer Bedeutung und damit auch an Autorität.

Damit begann der Abgang der Familie als Institution, der früher eine Einheit von Leben, Arbeiten und Wohnen war. Die Arbeit wurde in die Fabriken ausgegliedert, der Hilfebedarf wurde von Institutionen abgegolten, Erziehung und Bildung wurden vom Schulsystem übernommen – welche Funktionen blieben dann noch für die Familie übrig, aus der sie Autorität und Haltekraft gewinnen konnte?

Man wird auch sagen müssen: Jeder Bürger wird einen versteckten Preis für die Freiheit bezahlen müssen!

all den Sinn meines Lebens ganz alleine aus mir selber ziehen ...

Jeder Mensch ist von zwei vitalen Antrieben gesteuert: auf der einen Seite steht das Bedürfnis, möglichst selbstbestimmt, sich selbst verwirklichend, ge-



Vor 100 Jahren: die Bismarckschen Sozialgesetzen besagten im Kern, dass die Bürger von ihrer Hilfenotwendigkeiten gegenüber hilfsbedürftigen Familienmitgliedern freigestellt wurden.

sund, egoistisch zu leben, für die eigenen Interessen zu kämpfen. Aber auf der anderen Seite gibt es aber auch dieses vitale Grundbedürfnis – ich formuliere es bewußt abstrakt: eine Bedeutung für andere zu haben. Um Gottes willen nicht zu viel, aber bitte auch nicht gar nicht, denn wenn ich keine Bedeutung für andere habe, muß ich all den Sinn meines Lebens ganz alleine aus mir selber ziehen.

So leben wir heute immer noch in einer Gesellschaft, in der dieses Selbstbestimmungsbedürfnis gewissermaßen die ungefährdete Nummer 1 unter den Werten geworden ist. Nebenher gesagt: auch ist es das Grundbedürfnis, mit dem die Marktwirtschaft am besten arbeitet.

eine soziale Unterlastung

Möglicherweise ist dabei den Menschen entgangen, weil sie sich nicht mehr mit

den Lasten der anderen beschäftigen und dadurch für andere von Bedeutung sind, dass sie mittlerweile in eine Art soziale Unterlastung hineingerutscht sind. Diese kann anfangs noch genossen werden, wenn aber eine bestimmte Schwelle überschritten ist, macht es nicht mehr freudig, sondern wirkt depremierend und krankmachend.

Ab dem Jahr 1980 hat sich vieles geändert. Das modernisierte Hilfesystem hat 1880 angefangen und hat bis 1980 gedauert. Seit 1980 leben wir mit einer Kosten- und Strukturkrise im Gesundheits- und Sozialsystem von solch einem Gewicht, wie wir es bis dahin nicht gekannt haben. Auch haben wir erstmals in der Geschichte der Moderne, etwa seit 1980, kein großes ökonomisches Wachstum mehr. Daran hatten wir uns seit 100 Jahren gewöhnt, und jedes Jahr wurden neu die wachsenden Bedürfnisse damit finanziert. Die großen Wachstumssprünge sind inzwischen in die Schwellenländer abgewandert, nach China, Indien, Malaysia etc., und es könnte sein, dass unsere Wirtschaft gewissermaßen ausgewachsen ist. Das hat einschneidende Folgen für das, was wir uns an Hilfsmöglichkeiten wünschen.

Das einzige, was wir in Mitteleuropa tun können, um die Wirtschaft nicht ganz dümpeln zu lassen, ist das Steigern unserer Produktivität. Und es hat sich gezeigt, dass man das viel besser mit Technologien als wie mit der Beschäftigung von Menschen fördern kann. Das hat zur Folge, dass dieses riesige Ausmaß von Massenarbeitslosigkeit in Zukunft ein Dauerzustand sein wird, von dem wir schon froh sein können, wenn er sich nicht weiter verschlimmert.

Wenn man diese Fakten auf der einen Seite sieht und auf der anderen Seite diese menscheitsgeschichtlich neue Bevölkerungsgruppe, die auch ab 1980 einen gewissen Schwellenwert überschritten hat, lohnt es sich, darüber zu erschrecken und zu überlegen, wie man denn damit nun umgehen kann.

Der Staat hat versagt

Die Verantwortlichen haben das auch getan und sind dann zu dem Schluß gekommen: Wenn das so ist, dann sollte der Staat sich aus der Organisation der Hilfesysteme zurückziehen, denn er hat ja erkennbar versagt und statt dessen sollte es der Markt richten. Insofern haben wir seit 1980 viele Reformgesetze mit dem Trend, dass sie die Vermarktung des Helfens unter den Menschen verstärken.

Diesen Trend überschauen wir jetzt 25 Jahre. Ich mag zwar nicht hinreichend genug informiert sein, aber meiner Ansicht nach zeigt sich deutlich, dass das eine Milchmädchenrechnung war. Natürlich kann man mit Verschärfung von Wettbewerb, mit Fusionen und Konzentrationen anfangs immer Rationalisierungserfolge erzwingen, aber wenn man das ständig steigert, gräbt man irgendwann über das Optimum hinaus und dann verbessern sich nicht, sondern verschlechtern sich die Bedingungen. Das gilt für die qualitativen Aspekte und auch für die Kosteneinsparung. Es gibt eine Art Effizienzfalle, in die man dann hineinrutscht, die man aber nicht als solche erkennt und weil man

immer mehr davon haben will, merkt man nicht, dass sich die Dinge inzwischen gewendet haben. Betriebswirtschaftlich gedacht, ist ein Betrieb, der nur stagniert, schon weg vom Fenster. Das ist bei der Auto- und Kühlschrankproduktion vielleicht noch hinzunehmen, aber im Bereich des Helfens hat das zwangsläufig zur Folge, dass man für einen solch wachsenden Betrieb auch mehr kranke Menschen braucht.



Wir werden im Jahr 2050 in irgendeiner noch unbekannten Weise eine andere Gesellschaft sein als heute.



Eine soziale Unterlastung wirkt depremierend und macht krank

Es gibt keine Dornen ohne Rose – ab 1980 wie ein Märchen

Das ist nun alles ziemlich schrecklich und vielleicht sind Sie mir alle böse, dass ich Sie mit so traurigen Perspektiven versorge, aber – wie schon Hölderlin sagte – gibt es keine Dornen ohne Rose. Ebenfalls 1980 hat etwas angefangen, was eigentlich nur wie ein Märchen zu beschreiben ist, was kein Wissenschaftler glauben mag, obwohl es hieb- und stichfest und mit Statistiken zu beweisen ist. „

*Fortsetzung Teil II im Hinweis Oktober
Redaktionelle Bearbeitung: Christine Pflug*



Bestattungshaus
BAUERMANN



Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

VOGTHOF

**Töpferei
Holzwerkstatt
Glaswerkstatt
Heilpädagogische
Grundausbildungsstätte
Zivildienststelle**

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
22949 Ammersbek
Ohlstedter Straße 11
Tel.: 040/ 605 678 0
e-ma@il: Vogthof@t-online.de
www.vogthof.de

Freie Waldorfschule Buxtehude gegründet

„Sei der Wandel, den du dir in der Welt wünschst „

Vor Ort eine Schule zu haben, die ein gesunder Lern- und Lebensraum für unsere Kinder ist, in der ihre vielfältigen und unterschiedlichen Bedürfnisse wahrgenommen, ihre individuellen Möglichkeiten entdeckt werden, die sie neugierig auf die Welt macht, die sie stärkt und befeuert für ihre späteren Lebensaufgaben – das wünschen wir uns!

Mit diesem Leitmotiv haben sich tatkräftige Eltern und Pädagogen zusammen gefunden und die Schulgründungsinitiative Buxtehude aus der Taufe gehoben. Durch unermüdlichen Einsatz etlicher Mitglieder und helfende Unterstützung von außen hat unser Projekt jetzt eine so konkrete Form angenommen, daß wir im September 2006 mit unserer 1. Klasse beginnen. (In der Vorbereitungszeit kamen uns die modernen technischen Errungenschaften wie E-mails und Datasticks sehr zu gute und halfen, viele Informationen zeitnah allen Beteiligten zugänglich zu machen.)

Auf den wöchentlichen Vorbereitungstreffen wurden öffentliche Vorträge, Informationsstände in der Fußgängerzone, Familienveranstaltungen und so genannte Schnuppertage geplant – hier konnten interessierte Eltern mit ihren Kindern durch fachkundige Waldorflehrer verschiedene typische Waldorffächer erleben; theoretische und praktische Kurse vermittelten kleine Einblicke und

Erfahrungen, gaben erste Antworten und machten neugierig auf mehr.

Die lokale Presse berichtet gerne und sehr wohlwollend über das Wachsen der Initiative, alle politischen Parteien begrüßen unser Vorhaben – die Stadt Buxtehude ist kulturell sehr lebendig und weltoffen durch die Nähe zu Hamburg – und freut sich über die Bereicherung ihrer Schullandschaft.

So traf die Initiative nahezu überall auf offene Türen. Im Februar 2005 wurde der Förderverein gegründet, der mittlerweile 50 Mitglieder hat. Über 200 Interessierte stehen auf der Anmeldeliste für die zukünftigen Schulklassen.

Durch die freundschaftliche Betreuung aus der Harburger Patenschule fühlen wir uns in allen pädagogisch/organisatorischen Fragen gut aufgehoben – die Geschäftsführung der Lüneburger Rudolf Steiner Schule berät uns fachkundig in den wirtschaftlich/rechtlichen Belangen. So wurden wir im Mai 2006 aufgenommen in die Landesarbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Waldorfschulen und stellen uns im Herbst den Bundesdelegierten vor.

Zum bewährten Waldorfschulkonzept möchten wir als Besonderheit Spanisch als zweite Fremdsprache anbieten, hier haben wir erste Kontakte zur Madrider Waldorfschule geknüpft und freuen uns den romanischen Sprachraum neu zu erobern.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns die präventive Unterstützung der einzelnen Kinder durch unsere Heileurythmisten, ein entsprechender Fördertopf soll bereits in der Anfangsphase angelegt werden. Zusätzliche therapeutische

Maßnahmen können Musiktherapie und Ergotherapie bei uns im Hause sein.

Unser Gründungslehrer Michael Rieber bringt 19 Jahre Erfahrung als Klassenlehrer an der Harburger Rudolf Steiner Schule mit, zusammen mit fünf weiteren Kolleginnen sind alle Fächer wunderbar besetzt und am 2. September werden 19 Erstklässler eingeschult.

Wer uns kennen lernen, uns unterstützen möchte oder Fragen an Vorstand und Kollegium hat, kann sich gerne unter der Telefonnummer: 04161-513902 bei Friderike Steinkopff melden oder unsere Internetpräsenz einsehen: www.schulinitiative-buxtehude.de

**HAMBURGER
ABENDAKADEMIE**

Intensivkurse ab 18.09.06
- Plastizieren
- Illustration

Informieren Sie sich unter:
Tel : 040 452192 oder 01741752337
www.hamburger-abendakademie.de

Freitag, 1. 9.*Johannes-Kirche, 19.30 Uhr***Orgelkonzert**

Werke von J. S. Bach und W. A. Mozart, Andreas Rondthaler

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Östliche und westliche Schulungswege**

Vortrag von Aban Bana, Indien, mit anschließendem Gespräch. Veranstalter: Rudolf Steiner Schule Bergstedt und ZeitZeichen

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Neue Herausforderungen an Gesellschaft, Familie und Religion: Leben zwischen Zoff und Zärtlichkeit Wege der Verständigung in Ehe und Partnerschaft heute**
Referat und Übungen, Heide Seelenbinder**Freitag, 1. 9. – Samstag, 2. 9.***Eurythmiesaal der Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Fr: 20.00 Uhr, Sa: 10.00 – 17.00 Uhr***Verstehen und verstanden werden – Gespräche führen will gelernt sein!**

Vortrag und Seminar mit Christine Pflug. Der Vortrag kann auch unabhängig vom Seminar besucht werden. Für das Seminar bitte anmelden bei: G. Daube: 7242623. Veranstalter: Forum Leben

*Rudolf Steiner Haus, Fr.: 19.00–21.30Uhr, Sa.: 10.00–17.00 Uhr***Kraftquelle Musik Gesang bringt Gesundheit**

Liedkurs. Kassenbezuschusster Gesundheitskurs mit Hans-Werner Schneider (Gesangstherapeut, Witten). Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft, bitte anmelden unter Tel. 81 33 53 (14–17 h)

Samstag, 2. 9.*Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 15.00 – 18.30 Uhr***Sommerfest***Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Uhrzeit bitte erfragen***Sommerfest***Freie Kunstschule Hamburg, Friedensallee 44, 15.00 – 21.00 Uhr***Tag der Offenen Tür:**

Einführung in die Idee der Schule, Studienberatung, Aufnahmegespräche

*Lukas-Kirche, 16.00 Uhr***Heja Sverige!**

Volks- und Tanzmusik aus Schweden mit dem „Vetlanda Dragspelclub“

Samstag, 2. 9.– Sonntag, 3. 9.*Rudolf Steiner Haus***Die Anfänge der Anthroposophie in der Theosophischen Gesellschaft**

Zum Erscheinen des 1. Bandes der Geschichte der Anthroposophie in Hamburg von Rolf Speckner. Vier Vorträge von Rolf Speckner mit Aussprache. Sa: 2.9.: 18 Uhr: Die Theosophische Gesellschaft und ihre Hamburger Loge 1875 – 1902. 20 Uhr: Rudolf Steiner und die Freimaurerei 1905 – 1914. Sonntag, 3.9., 18 Uhr: Die Quellen der Esoterik und die Erneuerung der Künste 1907 – 1914. 20

Uhr: Die Geburt der Anthroposophischen Gesellschaft 1902 – 1913. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Sonntag, 3. 9.*Christengemeinschaft Harburg, 15.30 Uhr***Sommerfest für Groß und Klein****Montag, 4.9. – Freitag, 8.9.***Musikseminar***Violoncello Meisterkurs mit Prof. B. Gmelin**Informationen unter www.meisterkurs.org**Dienstag, 5. 9.***Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Karmische Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignisse der Weltgeschichte.**Mythisches Geschehen und dessen spätere Spiegelung im Schicksal historischer Persönlichkeiten. Gilgamesch und Alexander; mit Helmut Eller und Rolf Speckner¹. Veranstalter; Zweig am Rudolf Steiner Haus**Jubiläumstage der Rudolf Steiner Schule Lüneburg vom 6. bis 23. September 2006****Das Programm ...***Freitag, 8. 9. um 20.00 Uhr in der Aula der Schule***„Zum gesellschaftlichen Auftrag der Waldorfschulen in der heutigen Zeit“**

Ein Vortrag von Hartwig Schiller (Bund der Freien Waldorfschulen, Stuttgart)

*Samstag, 9. 9. von 10.00 bis 12.00 Uhr auf dem Marktplatz Lüneburg***Musik, Akrobatik und Gespräche***Mittwoch, 13. 9. von 8.00 bis 14.00 Uhr in den Räumen der Schule und des Kindergartens***Ein Tag der Offenen Tür**

mit Einblicken in die pädagogische Arbeit

*Mittwoch, 13. 9. um 20.00 Uhr im Rudolf Steiner Haus***„Soziale, kulturelle und wirtschaftliche Impulse durch Gemeinschaftsbildung“**

Unsere Schule und anthroposophische Initiativen aus dem Raum Lüneburg im Gespräch

*Freitag, 15. 9. um 20.00 Uhr in der Aula der Schule***„Mozarts Liebeskugeln“**

ein Musikkabarett mit Armin Fischer

*Samstag, 23. 9. um 11.00 Uhr in der Aula der Schule***Öffentlicher Festakt mit Gästen**

Donnerstag, 7. 9.*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr***Hilde Domin**

Dichterin des ‚Dennoch‘ Vortrag von Maria Breckwoldt

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Acht Jahre Eurythmieausbildung in Kapstadt/Südafrika**Bericht von Silke Sponheuer.
Veranstalter: Southern Cross e.V., c/o Ralf Aden, Tel. (040) 40 79 98**Freitag 8. 9.***Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Die Christengemeinschaft – eine überkonfessionelle Kirche?**

Vortrag: Vike von Behr, Berlin

Samstag, 9. 9.*Rudolf Steiner Haus, 9.30–18.00 Uhr***Richtig aufbauen – richtig abbauen**

Eurythmiekurs mit Frederike von Dall'Armi. Info und Anmeldung unter 648 21 60

*Johannes-Kirche, 10.00 – 16.00 Uhr***Kinder-Samstag**

für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Wir malen, bauen, spielen, singen... zu den Themenbereichen im christlichen Jahreslauf, mit Abschluss in der Kirche mit Eltern und Kindern. mit Ute Burmeister

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit bitte dort erfragen***Sommerfest***Freie Kunsthochschule Hamburg, Friedensallee 44, 18.00 Uhr***„Der erweiterte Punkbegriff“**

(Zitat Volker Neumann)

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***farbe / erde / asche / fragmentarisches.**

Ausstellungseröffnung: Stephanie von Hoyos, Malerei (Ausstellung bis 30. Oktober). Mit 4 Kompositionen für Klavier und Klarinette von Nikolaus Brass, Tatjana Prelevic (Klavier) und Udo Grimm (Klarinette). Veranstalter: ausstellungsraum. steiner haus und ZeitZeichen

Samstag, 9. 9. – Sonntag, 10. 9.*Musikseminar***5. Cellotage Hamburg – Kammermusik für Kinder und Jugendliche**

mit Kathrin Brand und Hanna Rexheuser

Sonntag, 10. 9.*Forum-Initiative, 16.00 Uhr***Lesung – Anton Tschechow**

„MISSIUS“ – die Erzählung eines Künstlers, es liest Reinhart Moritzen

Montag, 11. 9.*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Wetter, Kosmos und Mensch**

Spiritueller Aspekt zur Entstehung unseres Wetters und seiner Extreme. Vortrag von Dennis Klocke, USA, mit anschließendem Gespräch (englisch mit Übersetzung). Veranstalter: ZeitZeichen

Dienstag, 12. 9.*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Karmische Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignisse der Weltgeschichte.**

Seelenerlebnisse in früheren Erdenleben und deren Wiederkehr im Leben historischer Persönlichkeiten. Hypathia von Alexandria; mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Ort: Rothenbaumch. 103, 20.00 Uhr***Grundlagen der Anthroposophie I. Das Rätsel des Menschen**

Eine Einführung, Vortrag von Frank von Zeska, Verant.: Manes-Zweig. Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Donnerstag, 14. 9.*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr***Der Druidenstein**

Auf den Spuren Rudolf Steiners in England, Vortrag mit Lichtbildern, Dr. Jörg-Joh. Jäger

Freitag, 15. 9.*Veranstaltungsort: CCH, Saal 1, 19.00 – 21.00 Uhr***Ein bedingungsloses Grundeinkommen – die Lösung für viele gesellschaftliche Probleme oder eine nicht finanzierbare Traumvorstellung?**

Ein Podiumsgespräch mit den Referenten: Prof. Götz W. Werner, geschäftsführender Geschäftsführer und Gründer der dm-Drogerie-Märkte und Professor für „Entrepreneurship“ an der Universität Karlsruhe; Prof. Dr. Thomas Straubhaar, Universitätsprofessor für Wirtschaftspolitik an der Universität Hamburg und Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI) Moderatoren sind: Jens Bergmann, Redakteur beim Wirtschaftsmagazin Brand Eins Verlag GmbH & Co. oHG, Hamburg. Birgit Müller, Chefredakteurin der Zeitschrift der Obdachloseninitiative Hinz und Kunzt gGmbH

Eintritt frei / Anmeldung und Ihre Fragen bitte per e-mail an hamburg@gl.s.de, per Fax 040 / 41 47 62 44 oder per Post an die GLS Filiale Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Veranstalter GLS Gemeinschaftsbank Hamburg und ZeitZeichen

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr

Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts: Die Christengemeinschaft zur Zeit des Nationalsozialismus

Krieg und sowjetische Gefangenschaft. Vortrag von Johannes Lenz, Berlin

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Ernst Barlach – und sein Umkreis in der Gertrudenskapelle und auf dem Heidberg

Eine Einstimmung auf den Gemeinde- Ausflug von Thomas Kleier

Samstag, 16. 9.

Christengemeinschaft Harburg, 8. 30 – 18.00 Uhr

Grundzüge der Apostelgeschichte

Tagesseminar mit Johannes Lenz, Berlin

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 11.00 – 17.00 Uhr

Kartoffelfest

Musik, Spiele, Kaffee, Kuchen, Kartoffelgerichte und mehr

VHS, Berner Heerweg 183, 11.00 – 15.00 Uhr

„Jedem Kind sein Instrument“

Tag der offenen Tür – Freie Musikschule Hamburg

Freie Kunstschule Hamburg, Friedensallee 44, 15.00 – 18.00 Uhr

Mappenforum und Kunstwerkberatung

durch Studierende und Lehrende

Musikseminar, 18.00 Uhr

„Moderne, Jazz und Swing“

Gastkonzert des ersten Hamburger Akkordeonorchsters Musikschule Schneider. Leitung: Wal- demar Gudi. A. Chatschaturjan: „Drei Sinfonische Tänze“, A. Piazzolla „Tanti Anni prima“, A. Vlak „New York Overture“ u.a.

Samstag, 16. 9. – Sonntag, 17. 9.

Rudolf Steiner Haus, 9.30–16.00 Uhr

Vitaleurythmie

Den Alltag besser meistern mit/durch Eurythmie. Teilnehmerzahl begrenzt. Eurythmiekurs mit Christiane Hagemann. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Bernard Lievegoed Insitut, Sa: 9.30–20.30, So: 9.30– 13.00 Uhr

Schreiben? Schreiben!

Kreativ-autobiographisch Schreiben ist: sich inspirierenlassen von seiner eigenen Biografie. Ver- antwortlich: Rinke Visser, weitere Termine: 11./12.11.06 , 02/03.12.06, 27./28.01.07, 24./25–02.07

Musikseminar

Kammermusikurs mit dem Nathan-Quartett

Sonntag, 17. 9.

GemeinsamLeben, Wohldorfer Damm 20, 17:00 Uhr

Schischyphusch oder Der Kellner meines Onkels

von Wolfgang Borchert, Darsteller: Hans-Christoph Michel, Regie: Michael Kaller

Musikseminar, 20.00 Uhr

„Zum 250. Geburtsjahr Wolfgang Amadeus Mozart“.

Konzert mit dem Nathan-Quartett und Florin Olmazu, Klarinette. Divertimento D-Dur, Streich- quartett d-Moll KV 421, Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Montag, 18. 9.

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, 20.00–21.00 Uhr

Informationsstunde zur Arbeit der anthroposophisch-medicinischen Abteilung

am Asklepios Westklinikum Hamburg; Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft

Dienstag, 19. 9.

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Karmische Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignisse der Weltgeschichte.

Die Sendung der Jungfrau von Orleans; mit Helmut Eller und Rolf Speckner1. Veranstalter; Zweig am Rudolf Steiner Haus

Christengemeinschaft Bergedorf, 20.00 Uhr

Die Geschichte des Entwicklungsgedankens

Lessing, Goethe, Darwin, Steiner; Vortrag von Jürgen Meier

Ort: Rothenbaumch. 103, 20.00 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie II. Schicksal und Freiheit

Eine Einführung, Vortrag von Frank von Zeska, Verant.: Manes-Zweig. Siehe unter Veranstal- tungsanzeigen

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20.00 Uhr

Der Impuls des Tao

Vortrag von Dr. Jörg Johannes Jäger mit Lichtbildern von Göbeleki Teke (Zweistromland) und Mysterienstätte auf Menorca. Fortsetzung am 26. 9. Verant.: Lessing-Zweig HH-Bergstedt

Mittwoch, 20. 9.

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

„Heilsame Rituale“ –

Vortrag von Herrn Friedrich Hussong

Donnerstag, 21. 9.

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16.00 Uhr

Das Turiner Grabtuch und andere Christusbildnisse wie das Bild von Manoppello

Vortrag mit Lichtbildern von Cornelia Schrader

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Ein Blick in die Welt: Ein Jugend-Kaffee-Projekt der Gesamtschule Blankenese mit Nicaragua

Klaus Heins mit Schülern der Gesamtschule Blankenese

Freitag, 22. 9.

Rudolf Steiner Haus, 19.00-21.30 Uhr

Wirkungen und Nebenwirkungen der Computer/Spiele

Vom spielerischen Lernen bis zur Computer(spiel)sucht und wie man wieder zurückkommt. Demonstration von Computerspielen und Vortrag von Uwe Buermann

Forum-Initiative, 20.00 Uhr

Was die Naturgeister uns sagen

Die Bedeutung der Naturwesen für das praktische Leben. Vortrag und Aussprache mit Wolfgang Weirauch; siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

„Als die Schatten länger wurden“

Eingangsreferat: Gottfried Hänisch, Leipzig (mit Buchvorstellung und Lesung)

Die Christengemeinschaft in Lübeck, Roonstr. 24, 23566 Lübeck, Tel 0451/62 15 26, 20.00 Uhr

„Der Graf von Saint Germain“

Vorbereitungsabend zum Ausflug zu seinen Wirkungsstätten in Norddeutschland, Gwendolyn Fischer

Bernard Lievegoed Institut, Beginn des Kurses

Spurensuche

Intensivkurs zur Persönlichkeitsentwicklung, ein Jahr berufsbegleitend

Freitag, 22. 9. – Samstag, 23. 9.

Rudolf Steiner Schule Harburg, Beginn: 19.00 Uhr

Eurythmiekurs mit Annemarie Ehrlich

Thema: Zwischenraum – Spielraum – Freiraum; Info: 79753594i

Freitag, 22. 9. – Sonntag, 24.9.

Musikseminar

Singen Führen I: Einführung in Chorleitung und Stimmbildung,

Michael Hartenberg, Chorleitung; Hannah Hartenberg, Eurythmie; Monika Hiibus, Stimmbildung

Bernard Lievegoed Instiut: Fr. 22.9., 17.00-21.00 Uhr, Sa. 23.9., 9.30-18.00 Uhr, So. 24.9., 9.30-13.00 Uhr

Boden unter den Füßen behalten

Ihre Biografie in Besitz nehmen, sich mit ihr identifizieren. Verantwortlich: Bettina Henke

Samstag, 23. 9.

Die Christengemeinschaft in Lübeck, Roonstr. 24, 23566 Lübeck, Tel 0451/62 15 26, 8.00 Uhr Treffen an der Kirche

Fahrt nach Eckernförde, Luisenlund und Schleswig

Führung und Begleitung durch Ursula Beuch (verbindliche Anmeldung bis 20.9.06)

Rudolf Steiner Haus, 9.00-15.00 Uhr

Eurythmie als Prävention und Therapie für Computer(spiel)sucht

Seminar mit Elke Moritzen und Uwe Buermann. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Forum-Initiative, 10.00 – 16.30 Uhr

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein

Aus dem bedrängten Atem wieder in den Fluss kommen. Kursleitung: Angelika Strnad-Meier, Kunsttherapeutin. Weitere Termine: 28.9., 5. u. 12.10.06 * 20.00 – 21.15 Uhr (einige Krankenkassen bezuschussen diesen Kurs!). Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft. Anm: 81 33 53

Freie Kunstschule Hamburg, Friedensallee 44, 15.00 – 21.00 Uhr

Tag der Offenen Tür:

Einführung in die Idee der Schule, Studienberatung, Aufnahmegespräche. 17.00 – 18.00 Uhr: Soziale Plastik bedingungsloses Grundeinkommen

Christophorus Schule, 20.00 Uhr

„Der Drache“ von Jewgeni Schwarzj

Klassenspiel der 12. Klasse

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit bitte dort erfragen

Konzert des Elternchores

Purcell, Britten, Bernstein

Samstag, 23.9. – Sonntag 24. 9.

Lukas-Kirche, Sa: 10.00 – 13.00 Uhr

Licht und Schatten in der eigenen Persönlichkeit

mit Ingrid Lasa (Leipzig), Prof. Dr. Cornelia Burckhardt (Weingarten), Brigitte Olle u. a. (Übungen nach Virginia Satir). 15.00 – 16.00 Uhr: Fortsetzung. 16.30 – 18.00 Uhr: Festhalten und Loslassen. Referat und Gespräch mit Gottfried Hänisch. Sonntag, 24. 9.: Abschlussrunde 11.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 24. 9.

Musikseminar, 19.30 Uhr oder 20 Uhr

Konzert zum Studienbeginn mit dem Duo „A Pieze of Sky“.

Waldemar Gudi, Bajan und Alexander Paperny, Balalaika

Christophorus Schule, 20.00 Uhr

„Der Drache“ von Jewgeni Schwarzj

Klassenspiel der 12. Klasse

Montag, 25. 9.

Musikseminar, 20.00 Uhr

Seminarreihe zum erweiterten Tonsystem

mit Heiner Ruland Dienstag, 26. 9

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

Waldorfpädagogik in der Zeit nach Pisa

und ihr Beitrag zur Schulentwicklung und Lehrerbildung. Podium und Diskussion mit Andreas Schleicher, Walter Hiller, Prof. Dr. Peter Schneider. Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Dienstag, 26. 9.*Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr***Karmische Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignisse der Weltgeschichte.**

Wie sind die Hochkulturen entstanden? Weiteres über Gilgamesch und Eabani. 2. Vortrag GA 126; mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Reformierung der Uno / Brauchen wir eine Weltdemokratie?**

Vortrag von Dr. Michael Efler, Berlin, mit anschließendem Gespräch. Veranstalter: ZeitZeichen

*Christengemeinschaft Bergedorf, 20.00 Uhr***Die Bedeutung des Entwicklungsgedankens für das Christentum**

Eine „Sonderlehre“ der Christengemeinschaft? Vortrag von Jürgen Meier

*Ort: Rothenbaumch. 103, 20.00 Uhr***Grundlagen der Anthroposophie III. Mensch und Kosmos**

Eine Einführung, Vortrag von Frank von Zeska, Verant.: Manes-Zweig. Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Mittwoch, 27. 9.*Bernard Lievegoed Institut, 19.00–21.30 Uhr***Die Familiengalerie**

Ein ganz neuer Blick auf Ihre Verwandten und Wahlverwandten. Verantwortlich Ingrid Ruhrmann, weitere Termine: 04.10., 11.10.,

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Von den Aufgaben der Anthroposophischen Gesellschaft –**

Die Nöte der Erde und der Naturreiche. Vortrag von Günther Schell. Künstlerisches Vorprogramm „Auf unsichtbarer Waage“ mit Lyrik (Monika Klett und Friederike Knabe) und Musik um 19.00 Uhr. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

*Rudolf-Steiner-Schule Nordheide (im alten Saal)***„Die Physiker“**

Friedrich Dürrenmatt (Klassenspiel der 12. Klasse) Nähere Informationen: (04186) 89 35-0

*Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20.00 Uhr***Rupert Neudeck „Nach dem Krieg – vor dem Frieden –**

Über neue Herausforderungen in der globalisierten und den in Reich und Bettelarm gespaltenen Welt“. Öffentlicher Vortrag mit anschließender Diskussion

Donnerstag, 28. 9.*Rudolf Steiner Haus, 10.00–16.00 Uhr***Neuerungen im veränderten Arbeitsrecht**

Seminar mit Dr. Ulrich Jancke (Direktor der Arbeitsgerichts Flensburg) zu Fragen der Personalführung und Beachtung von Neuerungen im Arbeitsrecht. Infos und Anmeldung unter: 41 47 62 18. Veranstalter: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg

*Musikseminar, 20.00 Uhr***„Was passiert zwischen Präludium und Fuge?“**

Zu Präludium und Fuge in b-Moll aus dem Wohltemperierten Klavier von J. S. Bach, Vortrag und Hörübungen mit Matthias Böltz

*Rudolf-Steiner-Schule Nordheide (im alten Saal)***„Die Physiker“**

Friedrich Dürrenmatt (Klassenspiel der 12. Klasse) Nähere Informationen: (04186) 89 35-0

Freitag, 29. 9.*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit bitte dort erfragen***Öffentliche Monatsfeier***Johannes-Kirche, 18.00 Uhr***Ernst und Milde**

Abendpredigt zu Michaeli, Ulrich Meier

*Rudolf-Steiner-Schule Nordheide (im alten Saal)***„Die Physiker“**

Friedrich Dürrenmatt (Klassenspiel der 12. Klasse) Nähere Informationen: (04186) 89 35-0

Freitag, 29. 9. – Samstag, 30. 9.*Rudolf Steiner Haus, Fr: 19.00–21.30 Uhr/Sa.; 9.00–19.00***Kunst für alle**

Beginn eines einjährigen Eurythmieprojektes an 12 Wochenenden für ALLE, die Freude an Bewegung, Musik, Poesie und Mut zur Vertiefung haben. Mit Frederike von Dall'Armi und Ilse Stadler. Info und Anmeldung unter 648 21 60

Freitag, 29. 9. – Sonntag, 1. 10.*Michaels-Kirche, genaues Programm bitte in der Gemeinde erfragen***Michaeli-Tagung**

mit Dr. Volker Harlan

Samstag, 30. 9.*Ort: Forum-Initiative, 16.00 – 17.30 und 18.30 – 20.00 Uhr)***Wege zu vertieftem Musikhören: Das Wesen der Romantik (Robert Schumann)**

Seminar mit Roswitha Venus, Göttingen; Verant.: Manes-Zweig (Siehe Anzeige)

*Freie Kunstschule Hamburg, Friedensallee 44, 15.00 – 21.00 Uhr***Tag der Offenen Tür:**

Einführung in die Idee der Schule, Studienberatung, Aufnahmegespräche

*Rudolf-Steiner-Schule Nordheide (im alten Saal)***„Die Physiker“**

Friedrich Dürrenmatt (Klassenspiel der 12. Klasse) Nähere Informationen: (04186) 89 35-0

Samstag, 30.9., – Sonntag, 1. 10.*Bernard Lievegoed Insitut, Sa: 9.30–18.00**So. 9.30–13.00***Kinderkonferenz – ein Übungsweg**

wahrnehmen – staunen – empathisch nachempfinden – verstehen. Verantwortl.: Ingrid Ruhrmann

Sonnabend, 30. 9. bis Sonntag, 1. 10.

Lukas-Kirche

Michaeli–Abenteuer–Nacht auf Gut Wulfsdorf
(für Kinder von 9 – 12 Jahren)

Anfang Oktober

Sonntag, 1. 10.

Eurythmeum, 10.30 – 15.00 Uhr

Eurythmisch–kultische Arbeit: Intervalle
Anmeldung: 86 62 82 17

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Festansprache zum Beginn der Michaelizeit
Jörgen Day

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

Similia Similibus
Zauberisches Kaspermärchen von Christoph Stüttgen, für Kinder ab 4 Jahren. Veranstalter: Zeit-Zeichen

*Tagungshäuser –
aktuelle Kurse und Vorschau:*

Methorst

8. – 10. September

„Am Ende des Erdenlebens...“

– Lernen über die Begleitung im Sterben und darüber hinaus – mit Karin Meyer, Ärztin (Kiel), Ilse Wellershoff-Schuur, Pfarrer (Hannover) u.a.

15. – 22. Oktober

„Des Menschen Wesen ist Gleichgewicht – Kreuz und Michael–Schwert“

Herbstliche Familienfreizeit, mit Kirsten Rennert, Pfarrer (Ottersberg), Knut J. Rennert, Künstler (Ottersberg) u.a.

24. – 29. Oktober 2006 (Termin unter Vorbehalt!)

„Ritter – Reiter – Gottesstreiter“

Ferien mit Pferden für Kinder von 9 – 14 Jahren mit Karin Brauer, Reitlehrerin (Hassmoor) u.a.

Verein Studienhaus Göhrde

Die Kurse finden auf dem Bauckhof (B) in Amelinghausen oder in Nieperfitz (N) statt.

4. – 8. September N

Schicksalserkennen – ein Übungsweg

Dr. Johannes W. Schneider

22. – 24. September N

Zeitgenosse werden im Musikerleben

Anton Leutz, Violoncello; Matthias Lassen, Klavier

6. – 8. Oktober N

Mensch, Erde, Planeten

Phänomene – Bewegungsgestalten – geistige Dimensionen

Dr. Thomas Schmidt, Bielefeld, Ursula von Philippovich, Lübeck, Eurythmie

13. – 17. Oktober B

Wege zu vertieftem Musikhören

Das Wesen der Romantik in der Musik Robert Schumanns; Roswitha Venus, Göttingen; Michael Walter, Salzburg; Annemieke van den Heuvel, Zeist NL, Toneurythmie

20. – 22. Oktober B

Die Gestaltungskraft des Tierkreises

Marcus Schneider, Basel

27. – 29. Oktober B

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE: ZUM VERSTÄNDNIS DER SPRACHE DES SCHICKSALS

Beruf oder Berufung als Schicksal?

Frank von Zeska, Hamburg

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

**ORT: Rothenbaumchaussee 103,
20148 Hamburg**
(Rudolf Steiner Buchhandlung)

3 Vorträge: Frank von Zeska

Jeweils Dienstag, 19:30 Uhr

GRUNDLAGEN DER ANTHROPOSOPHIE

- Eine Einführung -

12. Sept. **I. DAS RÄTSEL MENSCH**
19. Sept. **II. SCHICKSAL UND FREIHEIT**
26. Sept. **III. MENSCH UND KOSMOS**

Freiwilliger Kostenbeitrag

AB DIENSTAG, 10. OKTOBER 19:30 UHR

NEUBEGINN: Seminar

DIE GEHEIMNISSE DER BIBLISCHEN SCHÖPfungSGESCHICHTE

- Das Sechstageswerk im 1. Buch Moses -

Teilnahme ohne Rücksprache
Seminarleitung: Frank von Zeska

Freiwilliger Kostenbeitrag

ORT: FORUM-INITIATIVE
Mittelweg 145a, 20148 Hamburg

Samstag, 30. September

16:00 - 17:30 Uhr PAUSE 18:30 - 20:00 Uhr

SEMINAR mit Roswitha Venus, Göttingen

Wege zu vertieftem Musikhören
DAS WESEN DER ROMANTIK
Robert Schumann

Karten an der Abendkasse: EURO 15,-
Ermäßigung möglich, für Arbeitslose Eintritt frei

Mitarbeiter/in für die Kunsttherapie

Die Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld ist eine (nichtanthroposophisch orientierte) Einrichtung der Suchtkrankenhilfe. Wir betreuen und behandeln Menschen mit Alkohol - und Medikamentenproblemen und Glücksspielsucht.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit anthroposophischem/waldorfpädagogischem Hintergrund, mit Durchsetzungsfähigkeit und guter fachlicher Qualifikation für den Aufbau eines kunsttherapeutischen Bereiches mit den Schwerpunkten

Malen und Plastizieren

Der Stundenumfang beträgt zunächst ca. 10 bis 12 Wochenstunden.

Voraussichtlicher Beginn: Im September 2006.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte schriftlich. Auskünfte erhalten Sie von der Einrichtungsleitung. Wir freuen uns auf Sie.

Martin Kaufmann, Leiter TGJ

Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld,
Jenfelder Straße 100, 22045 Hamburg,

Tel.: 040 - 654096-66 Mail: kaufmann.tgj@alida.de

Heileurythmist/in

für Gruppen – und Heileurythmie
ab sofort und

Logopäde/-in

ab sofort oder später gesucht von
**integrativem Kindergarten der
Waldorfinitiative Ashausen.**

Tel: 04174 / 66996-3,

Fax: 66996-4

E-mail: kiga@waldorf-ashausen.de

Thomas Meyer

Diplom Psychologe

**Lebensberatung
berufsbezogenes
Coaching
Teamcoaching**

Mühlenkamp 21
22303 Hamburg-Winterhude
Telefon/Fax 040/98235497
Mobil 0176/23265043
thomasmeyer28@alice-dsl.de

www.beratung-und-begleitung.de

Vortrag u. Seminar mit der Heilpraktikerin Isa Susanna Merker, September 06

Vortrag und Seminar: Sanfte Rücken- und Gelenkbehandlung nach Dorn und Breuß

Die Dorn- Therapie und die Breußmassage ermöglichen eine äußerst effektive Behandlung bei vielen Rücken- und Gelenkproblemen. Die Methoden sind einfach zu erlernen und ohne Risiko durchzuführen. Auch bei Wirbelverschiebungen, Skoliosen, Hexenschuß, Ischialgie oder Schulter- Arm- Problemen ist Hilfe möglich. Selbst Beinlängendifferenzen werden in Selbsthilfe mühelos ausgeglichen. Der Vortrag und das Seminar sind für interessierte Laien, die sich selbst helfen möchten, ebenso geeignet wie für Fachkreise aus dem medizinisch-therapeutischen Bereich.

Vortrag: 6. 9. 06 Kosten 7 Euro

Seminar: Grundlagenkurs 16.9. und 17.9. 06

**Info u. Anmeldung: Heilpraktikerin/ Diplompädagogin I. S. Merker, Feldbrunnenstr. 20,
Hamburg-Rotherbaum, Tel. 040 - 448558**

Regelmäßige Veranstaltungen

Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im September und Januar oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Victor Thylmann Gesellschaft

Anmeldung: 81 33 53 (14 – 17 Uhr)

folgende Kurse werden von den Kassen bezuschusst:

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein. Die Stimme ist immer ein Original

Ab Montag, 11. September, Friedrich-Robbe-Institut, Bärenallee 15-17, 17.30-18.45 Uhr, mit Angelika Strnad-Meier (Kunsttherapeutin)

Gesundende Bewegung und Haltung. Eurythmie

Ab Dienstag, 12. September, Mittelweg 11-12, Rudolf Steiner Haus, 20.00-21.00 Uhr, mit Christiane Hagemann (Heileurythmistin)

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein. Die Stimme ist immer ein Original

Ab Freitag, 15. September, Forum-Initiative, Mittelweg 145 a, 10.15-11.30 Uhr, mit Angelika Strnad-Meier (Kunsttherapeutin)

Gesundende Bewegung und Haltung. Eurythmie

Ab Dienstag, 19. September, Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, 20.00-21.00 Uhr, mit Ingrid Fintelmann (Heileurythmistin)

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein. Aus dem bedrängten

Atem wieder in Fluss kommen

Ab Samstag, 23. September Forum-Initiative, Mittelweg 145 a, 10.00-16.30 Uhr und drei Donnerstagabende

Entspannen und Kräfte schöpfen im Malen.

Meditatives Malen mit Pflanzenfarben.

Ab Montag, 25. September, Kunsttherapeutische Praxis, Paulinenallee 32, 17.00-18.30 Uhr, mit Martina Riedrich (Dipl.-Kunsttherapeutin)

Entspannen und Kräfte schöpfen im

Malen.. Meditatives Malen mit Pastellkreiden
Ab Donnerstag, 28. September, Kunsttherapeutische Praxis, Paulinenallee 32, 10.00-11.30 Uhr, mit Martina Riedrich (Dipl.-Kunsttherapeutin)

Entspannen und Kräfte schöpfen im

Malen. Meditatives Malen mit Pflanzenfarben

Ab Freitag, 29. September, Kunsttherapeutische Praxis, Paulinenallee 32, 9.30-11.00 Uhr, mit Martina Riedrich (Dipl.-Kunsttherapeutin)

Forum-Initiative

Blockflöte

mittwochs, Einzel- und Ensembleunterricht mit Frank Vincenz. Auskunft und Anmeldung: Tel.: 41 80 83

Keltische Harfe

montags zwischen 10.00 und 20.00 Uhr. Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene mit Michael Schumann. Info und Anmeldung. Tel.: 04174/65 04 45

Singen

dienstags 18.45-20.00 Uhr, Elementare Stimmbildung, leichte Lieder und Kanons, mit Gislinde Daube, Einzelunterricht auf Anfrage. Anmeldungen und Anfragen Tel.: 724 26 23

NEU: Eurythmie

donnerstags 10.00 – 11.15 Uhr, mit Konstanze Schertel. Anfragen und Anmeldungen Tel.: 41 80 83 o. 20948264. Beginn: 7. September 06

Malkurs

montags 18.00 Uhr, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit Joachim Heppner. Motive aus der Natur und dem Jahreslauf. Anfragen und Anmeldungen Tel.: 41 80 83

NEU: Im Physikalischen Kabinett

wird das unscheinbar Alltägliche zum Erstaunlichen.
Phänomene können – auch ohne Vorkenntnisse – am Experiment betrachtet, bedacht und bestaunt werden. Block I: Phänomene

des Festen, Flüssigen und Gasförmigen. Mit Peter Kunert
Beginn : Mittwoch 5.09.06 , 18.30 – 20.00 Uhr. 14-tägig (8 Abende) bis 13.12.06.
Weitere Information: Tel.: 04109 9552, siehe auch unter Veranstaltungsanzeigen

„Das Matthäusevangelium“

Arbeitskreis an dem Buch von Rudolf Steiner, mittwochs 10.30 Uhr. Anfragen unter Tel.: 41 80 83

Verwandlungen der Seele

Auf ihrem Weg nach dem Tod durch die übersinnlichen Planetensphären. Zeit: freitags 18.00-19.45 Uhr 14-tägig xarbeit, Aussprachen und Übungen. Mit Hans-Peter Dieckmann. Beginn: 1. September 2006. Auskunft unter Tel.: 602 90 49

Dreigliederung des sozialen Organismus Demokratie und Sozialismus

freitags 18.00-19.45 1x im Monat, mit Hans-Peter Dieckmann und Manu Loganey, Beginn: 8. September 2006

Die Denkschule

1. Grundkurs (nicht nur für Anfänger): "Das Denken als Weg zur Spiritualität" Konzept und Leitung Hans Bonneval. Auskunft: Tel.: 040/27076-502. Beginn: 23.1.2006, 12 Monate jeden Montag 18.30 Uhr, Mo-Fr von 9.00-16.00 Uhr. Vorkenntnisse nicht erforderlich

2. Studienkurs: Zur Vertiefung des Weltverständnisses. Fortlaufende Arbeit am Vortragswerk Rudolf Steiners. Konzept und Leitung Hans Bonneval. Beginn: 26.1.2006 jeden Donnerstag 19.00 Uhr, anthroposophische Grundkenntnisse erforderlich

3. Was ist Vernunft? Versuch einer Grundausbildung der Bewusstseinsseele. Jeden Dienstag 18.30 Uhr. Konzept und Leitung Lars Grünewald. Beginn: 5. September Ende: 5. Dezember 2006. Auskunft unter Tel.: 657 14 37

Biographiearbeit

– den eigenen Lebenslauf verstehen lernen
Mit bildhaftem Betrachten bestimmter Lebenspunkte, künstlerischen Mitteln und Gesprächen kann der „rote Faden“ in der eigenen Biographie erfasst werden. Besonders an

Regelmäßige Veranstaltungen

Wendepunkten oder Entscheidungen für die Zukunft ist die Biographiearbeit eine Hilfe, um nächste Schritte zu finden. Termin nach freier Vereinbarung. Kontakt: Christine Pflug, Tel.: 410 41 71

Anthroposophisches Kunststudienjahr

Beginn September 2006, täglich 8.30 – 13.00 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 538 39 26, Joachim Heppner

Abendkurs des Seminars für Anthroposophie

Thema: Das Wesen des Menschen
Als Leitfaden wählen wir die Kapitel „Das Wesen des Menschen“ aus Rudolf Steiners „Geheimwissenschaft“ und aus seinem Buch „Theosophie“. Der wöchentliche Arbeitskreis unter der Leitung Rolf Speckners trifft sich am Donnerstag von 16.00 – 17.30 Uhr regelmäßig in der Forum-Initiative. Auskunft: Rolf Speckner Tel.: 899 20 83



PLANUNG

BERATUNG
UND

AUSFÜHRUNG

NATURSTEINARBEITEN
STAUDENANLAGEN
HOLZARBEITEN
GEHÖLZPFLANZUNGEN
DACHBEGRÜNUNG
TEICHE
UND VIELES MEHR ...

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22359 HAMBURG

Rudolf Steiner Haus

Geisteswissenschaftliche Kurse:

Montags, 20.00–21.30 Uhr, 04./18.09, 02./16.10., 06./20.11., 04.12.06, 15./29.01.2007

„Die Chymische Hochzeit des Christian Rosencreutz“

Kurs auf Grundlage des Textes von 1616 und Rudolf Steiners gleichnamigem Aufsatz in GA 35. Dr. Günther Heuschkel (Tel. 647 19 49), Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Donnerstags, 18.00–19.30 Uhr. 07/21.09., 05./19.10., 09./23.11., 07.12.2006, 18.01., 01.02.2007

Spirituelle Menschenkunde

Fortlaufende Arbeit zum Verständnis des Zusammenwirkens von Leib, Seele und Geist. Z.Zt. Schwerpunkt: Betrachtung des Seelenlebens, der Seeleneigenschaften und ihrer bewussten Führung durch das Ich. Prof. Dr. med. Volker Fintelmann

Freitags, 18.00–19.30 Uhr, wöchentlich ab 01. September 2006

Rudolf Steiner – Die Philosophie der Freiheit

Arbeitskreis unter Leitung von Prof. Dr. Michael Kirn, Tel. 647 38 43

Samstags, 10.00–12.00 Uhr, 23.09., 07.10., 11.11., 09.12.2006, 20.01.2007

Anthroposophisch – Naturwissenschaftlicher Arbeitskreis

Thema: Der gemeinsame Ursprung von Mensch und Erde. Verantwortlich: Dr. Günther Heuschkel (Tel. 647 19 49), Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Eurythmie Kurse:

Montags, 18.30–19.30 Uhr, wöchentlich
Hygienische Eurythmie als Gesundheitspflege
Eurythmiekurs mit Elke Moritzen, Tel. 410 74 09

Montags, 18.30–19.30 wöchentlich
Bleib in Bewegung – Eurythmie für

Anfänger

Anmeldung bei Konstanze Schertel, Tel. 20 94 82 64

Dienstags, 18.30–19.30, wöchentlich ab 5.9.2006

eurythmie sozial bewegt

Der Kurs umfasst zehn Einheiten. Info und Anmeldungen: Claudine Nierth, Tel. 04121 – 26 14 75 . Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Dienstags, 18.45–19.45 Uhr, wöchentlich

Eurythmie-Kurs

Apollinische und dionysische Raumformen (Lauteurythmie). Inneres Singen der Seele auf der „Leier des Apoll“ (Toneurythmie). Marlies Weymar, Tel. 44 89 05

Dienstags, 20.00–21.00 Uhr

Bewegung als Sprache der Seele / Eurythmie als keimhafte neue Kunst zwischen Tanz und Pantomime

Eurythmiekurs mit Elke Moritzen, Tel. 410 74 09

Mittwochs, 17.15–18.00 Uhr, wöchentlich
Eurythmische Grundlagenarbeit für fortgeschrittene Laien

Wir arbeiten an eurythmischen Grundlagen wie Laute, Farben, Formen. Vorkenntnisse erwünscht. Info und Anmeldung: Cornelia Klose, Tel. 04102–45 48 48. Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Mittwochs, 18.15–19.15 Uhr, wöchentlich
Eurythmie-Kurs zur Harmonisierung und Stärkung der Lebenskräfte.

Auch für Neu-Einsteiger. Info und Anmeldung: Cornelia Klose, Tel. 04102–45 48 48

Mittwochs, 18.30–19.30 wöchentlich ab 30.08.2006

Bleib in Bewegung – Eurythmie für Anfänger

Anmeldung bei Konstanze Schertel, Tel. 20 94 82 64

Mittwochs, 19.30–20.45 Uhr, wöchentlich

Eurythmie am Arbeitsplatz

Übungen zum Stressabbau, Selbstwahrnehmung, zur Teamfähigkeit sowie bei „Compu-

terproblemen“ u.a.... Neueinstieg bis Mitte September möglich. Weitere Auskünfte telefonisch über Tille Barkhoff 4204922

Donnerstags, 17.30–18.30 Uhr, wöchentlich

Eurythmie-Kurs

Planetenbewegungen als Ausdruck und Offenbarung der Planetenwesenheiten. Epischer, dramatischer und lyrischer Sprachstil (Lauteurythmie). Aufhellung und Abdunkelung in den Tongebärden (Toneurythmie). Marlies Weymar, Tel. 44 89 05

Freitags, 18.00–19.00 Uhr, wöchentlich ab 8.9.06

Eurythmiekurs/Computer

Eurythmiekurs mit Elke Moritzen, Tel. 410 74 09

montags-freitags

Einzel-Eurythmie-Unterricht

Termine nach Absprache. Bettina Grube, Tel. 27 36 75

montags-freitags

Arbeitsgruppen für ausgebildete Eurythmisten

zum Erüben eurythmischer Grundelemente und zu anderen Themen. Die Zeiten werden gemeinsam festgelegt. Bettina Grube (Tel. 27 36 75), Cornelia Klose (Tel. 04102–45 48 48)

Chor:

Mittwochs 20.00–21.30 Uhr, wöchentlich
Chorsingen mit intensiver Stimmbildung

Wir sind eine Gruppe von ca. 20 Leuten, die mit Freude die Lieder aus allen Epochen, von Volksmusik bis Kunstlied in verschiedenen Sprachen singen. Voranmeldung erbeten bei Monika Hiibus, Tel: 04532 500934 (AB)

Heileurythmie

Montags, Termine/Behandlungen nach Absprache: Heileurythmie. Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102–45 48 48

Dienstags, 11.30–19.15 Uhr, wöchentlich. Termine/Behandlungen nach Absprache. Heileurythmie: Christiane Hagemann, Tel. 513 34 28

Mittwochs, Termine/Behandlungen nach Absprache. Heileurythmie: Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102–45 48 48

Donnerstags, Termine/Behandlungen nach Absprache. Heileurythmie.:Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102–45 48 48

Christengemeinschaft Harburg

donnerstags um 17.30 Uhr
Das Markusevangelium
mit Jörgen Day

nach Absprache, Arbeitskreis in der Waldorfschule Nordheide

Thema: Das Evangelium im Jahreslauf
Information über Jörgen Day

freitags um 9.30 Uhr
Lesekreis R.Steiner: Das Lukas-evangelium

Informationen über Marianne Weseloh, . Tel. 768 90 72

nach Absprache
Kinderspielgruppe
Information über Tabea Hattenhauer, Tel. 040 – 300 85 329

nach Absprache
Jugend-Theatergruppe
Information über Jörgen Day

nach Absprache
Film – AG für Jugendliche
Information über Jörgen Day



Gemeinnützige Treuhandstelle

Hamburg e.V.

Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld
durch Geben und Nehmen
stehen wir beratend bereit zu Fragen von

SCHENKEN
ERBSCHAFT TESTAMENT
NACHLASS **LEIHEN DARLEHEN**
AUSBILDUNG
KONFLIKTMANAGEMENT **BERATUNG**

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Rufen Sie uns gerne an. Tel. 040 / 41 47 62-18/13
oder besuchen Sie uns im Internet. www.treuhandstelle-hh.de
oder im Mittelweg 147, 20148 Hamburg.
E-mail: GTS@treuhandstelle-hh.de

Unsere Kooperationspartner sind:
GLS-Gemeinschaftsbank, Filiale Hamburg,
Gemeinnützige Treuhandstelle e.V. (Bochum)

Einführungskurs Anthroposophische Meditation

5.-8. Okt. 2006 im Rudolf Steiner Haus
Hamburg

In dem Kurs stehen praktische Meditationsübungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch im Zentrum. Zudem wird an der Körperhaltung mit Hilfe der Alexandertechnik gearbeitet und das Erleben der Elementarischen Welt geübt. Kursleiter: Agnes Hardorp, Hamburg und Thomas Mayer, Kempten. Information und Anmeldung:

www.anthroposophische-meditation.de. Tel.
0831-5709512 oder 0177-6731498

Im Physikalischen Kabinett

wird das unscheinbar Alltägliche zum
Erstaunlichen.

Phänomene können – auch ohne Vorkenntnisse – am Experiment betrachtet, bedacht und bestaunt werden.

Das Staunen ist der Schlüssel zu einer neuen Sicht der Dinge. Im Block I werden zunächst Phänomene des Festen, Flüssigen und Gasförmigen an 8 Abenden behandelt. Weitere Blöcke sollen folgen.

Beginn: 5.9.06, 18.30 – 20.00 Uhr. In 14-täg-
lichem Abstand

Weitere Auskunft bei: Peter Kunert Tel.: 04109
9552

email: Heinz-Peter.Kunert@t-online.de.

CARUS
AKADEMIE

AKADEMIE FÜR EINE ERWEITERUNG
DER HEILKUNST

*Das Jahresprogramm 2006/2007 ist erschienen.
Im zehnten Veranstaltungsjahr finden wieder
zahlreiche Kolloquien, Seminare und Vorträge zu
den unterschiedlichsten medizinischen Themen statt.*

■ **Grundkurs Anthroposophische Pflege**
dreijährige Fortbildung für Pflegeberufe in 14
Modulen, die auch einzeln besucht werden können
Beginn im September 2006

■ **Projektive Geometrie und Bothmer-
Gymnastik**
neue Aspekte der menschlichen Wesenheit durch
die Verbindung beider Fachgebiete. Für alle
medizinischen Berufe und Bothmer-Gymnasten.

■ **Anthroposophische Arzneimittellehre**
fortlaufendes Kolloquium über die Heilmittel der
anthroposophischen Medizin für Ärzte,
Heilpraktiker, Medizinstudenten, Pflegende und
Pharmazeuten.

■ **Ausbildung zur Begleitung Sterbender**
der neue Grundkurs beginnt im Oktober und ist
offen für alle Interessierten auch ohne einen
medizinischen Beruf

■ **Vorträge**
Daten und Themen der öffentlichen Vorträge
finden Sie im Terminteil des Hinweises

*Das aktuelle Programm und weitere Informationen
erhalten Sie in der Geschäftsstelle
dienstags, donnerstags, freitags 10-16 Uhr*

Carl Gustav Carus Akademie Hamburg e.V.
Rissener Landstraße 193 | 22559 Hamburg
Telefon 0 40 - 81 99 80 0 | Fax 0 40 - 81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de

Wochenend-Seminare mit Rita Jacobs,
Dipl. -Musikpädagogin, Musiktherapeutin, Heilpraktikerin

Die Bedeutung der Musik für den Menschen

Zur Konstitution des Menschen und ihrer Beziehung zur musikalischen Gesetzen / Das Ohr / Der Kehlkopf / Schwingungen und die Forschung von Hans Jenny

13. bis 15. Oktober in Hamburg

27. bis 29. Okt. in Badenweiler Sanatorium Sonneneck

Musik für kleine Kinder

Die Heimat des Menschen und der Musik / Klang-Welten des Kindes / Was ist Pentatonik / Was ist Musikalität? / Wie wirken Rhythmus-Melos-Harmonie? / Atem und Stimme

22. - 24. Sept. in Hamburg

20. bis 22. Okt. in Grafrath Stiftung Marthashofen

24. bis 26. Nov. in Schwerin Freie Waldorfschule

Die sieben musikalischen Intervalle und was sie bewirken können

Die Siebenheit im Menschen und in der Musik / Planeten und Intervalle / Wirkungen im Menschen / Musikalische Erleben / Planeten-Farben / Intervalle und Eurythmie

1. bis 8. Dez. in Badenweiler Sanatorium Sonneneck

Wege innerer Heilung

Körper-Wahrnehmung erüben / Ruhe und Bewegung / Positive Gefühle und Gedanken / Affirmationen / Töne in uns und um uns / Lebens-Farbe / Licht und Wärme

29. September bis 1. Okt. in Hamburg

Fordern Sie bitte ausführliche Unterlagen an bei PRO CULTURA,
Moorweg 13, 22949 Ammersbek, Tel.: 040-605 55 66

Steinbildhauerkurs

**Die Skulptur: Gestalten in Sandstein,
Marmor od. Speckstein**

vom 8.-10. September, (Fr. 17-20h,
Sa. 10-17h, So. 10-14h)

im Asklepios Westklinikum Ham-
burg, Steinhauptplatz d. IMA, Suurheid
20 in Hamburg Rissen

verbindl. Anmeldung: Inge Voß,
040-868315

**„Alles ist Staub, alles ist
Asche, alles ein Schatten...“**

**Sterbesitten und Trauerbräuche in Grie-
chenland.**

Vortrag von Marianna Nestoris, Dipl.
Theologin.

Donnerstag, 07. September 19.30 Uhr bei
memento mori, Mozartstr. 12, Hamburg.
Kosten 3 EUR.



paletti
NATURWAREN
MODE · WÄSCHE
BABY-AUSSTATTUNG · FARBEN

Wäsche

Aus reiner Seide, Wolle, Wolle/Seide
und Baumwolle aus kbA

Für Babys, Kinder und Erwachsene

**Viele Sonderangebote
im September!!!**

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de
Mo - Fr 10-18 Uhr Sa 10-14 Uhr



**ANDREAS HAMPEL
SUSANNE RIEBESEHL**

Geigenbaumeister
Bahnenfelder Str. 15
22765 Hamburg - Altona
Tel. 040 - 391277
www.hampel-geigenbau.de

Streichinstrumente & Bögen
Neubau, Handel, Reparatur
und Vermietung
-Association Européenne des Luthiers
-Violin Society of America

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Salz

Lebensmittel, Heilmittel, Schatz der Erde

Sonnabend. 30. September und Sonntag
1. Oktober 2006

Ausflug nach Lüneburg und zum Bauckhof Amelinghausen und Seminar mit Adelheid Brings, Heilpraktikerin und Micaela Sauber, Märchen- und Geschichtenerzählerin zum Kennen Lernen der Substanz Salz in Heilkunde, Märchen- deutung, Anthroposophie, Mythos und Kulturgeschichte.

Auskunft und Anmeldung: 040-4104713 oder
040-868842

Tobias-Haus
Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen
80 Einzelappartements
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

Tobias-Haus
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Bachelor-Eurythmieausbildung in Kapstadt/Südafrika.

Herausforderungen im afrikanischen Alltag

Bericht von Silke Sponheuer

Donnerstag, 7. September 2006, 20.00
Uhr, Rudolf Steiner Haus Hamburg

1998 wurde das „Kairos Eurythmy Training“ in Kapstadt gegründet. Eng mit der Waldorflehrerausbildung kooperierend, können deren Studenten zugleich Eurythmie studieren und so eine Doppelqualifikation erwerben. Das ermöglicht ihnen bessere Berufschancen, denn die kleinen Schulen in den Townships haben kein Geld für eine volle Eurythmiestelle. So begann Kairos Eurythmy Training; inzwischen sind weitere Ausbildungsgänge hinzugekommen – und seit 2005 ist der Abschluss mit dem Bachelor of Dance/Eurythmy anerkannt!

Gründungsdozentin von Kairos Eurythmy Training ist Silke Sponheuer, bis 1997 Dozentin an der Eurythmieschule Hamburg. Sie wird über ihre Arbeit in Kapstadt berichten und über die Entwicklungen in Südafrika.

Weitere Informationen: www.cfce.org.za sowie
Ralf Aden, Tel. (0 40) 40 79 98.



Für eine
anthroposophisch
erweiterte Heilkunst –
IKK Hamburg

Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90



Anthroposophische Medizin**im Hamburger Raum****Wir sind Ihr Ansprechpartner für**

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Aktiv und fit in den Herbst

Wer wünscht sich nicht eine stabile Gesundheit, eine gute Anpassungsfähigkeit an die Wechselfälle des täglichen Lebens. Wer möchte nicht besser mit Stress umgehen können.

Wir können dafür selbst etwas tun. Jeder hat seine ganz eigenen Gesundheitskräfte. Sie zu entdecken, hervorzulocken und zu aktivieren – das wollen die Gesundheitskurse der Victor Thylmann Gesellschaft unterstützen. Einige Krankenkassen bezuschussen diese Kurse großzügig.

Interessiert? Erste Kurse beginnen Mitte September. Genauere Informationen hierzu: siehe www.thylmann-gesellschaft.de oder einfach sich erkundigen und den Kursprospekt anfordern.

Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr)

Was die Naturgeister uns sagen

Die Bedeutung der Naturwesen für das praktische Leben

Vortrag und Aussprache mit Wolfgang Weirauch. Forum-Initiative, 22. 9.

Das Erscheinen der Flensburger Hefte 79/80 und der inzwischen 4 Sonderbände hat zu vielfältigen Reaktionen geführt. Grund genug direkt mit einem der aktiv Beteiligten, mit Wolfgang Weirauch, ins Gespräch zu kommen. Ein wichtiges Thema wird die Suchtproblematik in ihren vielfältigen Ausprägungen – Chatsucht, Sex-Onlinesucht, SMS-Sucht – bilden.



**Für die ambulante Betreuung (PBW)
von Menschen mit Behinderung**
im Nordosten Hamburgs

Sozialpädagoge oder Erzieher
oder Mitarbeiter mit ähnlicher Qualifikation
(aus paritätischen Gründen männlich)
ab sofort gesucht
für zunächst ca. 8 Std. wöchentlich
auf Honorarbasis.
Spätere Erweiterung möglich.

ZusammenLeben e.V.
Wohldorfer Damm 20, 22395 HH
Tel. 604 00 36, Fax 604 00 53
info@zusammenleben-ev.de
www.zusammenleben-ev.de

Unter den Rubriken „Vorschau“ und „Nachrichten“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

**memento mori**

Bestatterinnen
Foshag & Repenning

Jeder Mensch ist einzigartig
und geht seinen individuellen Weg
aus diesem Leben.
Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des
Abschieds und führen alle Formen
der Bestattung durch.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 12 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

**Fachgerechte Baumpflege**

Pflegeschnitte • Totholzentnahme
Fällungen mit Seilklettertechnik

Rüdiger Koberstein • Dariusz Wojtkiewicz
Tel.: 040 / 643 54 12
Fax: 040 / 645 09 175
An der Berner Au 40c • 22159 Hamburg
Mail: info@hamburger-baumjungs.de
www.hamburger-baumjungs.de

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel - Mo-Fr. 8.30-18.30+Sa. 8-14 Uhr

...täglich frisch im Frahmredder 5
Obst, Gemüse, Brot, Brötchen, Käse, Säfte, Milch, Kuchen, Mittagstisch



Wilkens

040-6018032

Reformhaus

Poppenbüttel - 22393 Hamburg

Naturkost aus der Region und vegetarisches Cafe mit Mittagstisch

Hamburg, 07.09.2006: Einen Abend zum Thema

„Bedingungsloses Grundeinkommen“

plant die ethisch-ökologische GLS Bank in Kooperation mit der Kulturinitiative am Rudolf Steiner Haus in Hamburg.

Was heißt „Bedingungsloses Grundeinkommen“ – ist es wirklich eine Lösung für viele gesellschaftliche Probleme, wie vielen meinen, oder eine nicht finanzierbare Traumvorstellung? Der Grundgedanke, der bei der Abendveranstaltung intensiv bewegt werden soll, ist: Es wird ein Grundeinkommen geschaffen, das eine Form der Mindesteinkommenssicherung bedeutet, und zwar für jedes Mitglied einer Gemeinschaft ab einem bestimmten Alter. Dieses Grundeinkommen wird bedingungslos gewährt – ohne Bedürftigkeitsprüfung oder Arbeitspflicht. Eine Reihe von Vorteilen verspricht man sich dabei: So erhoffen sich die geistigen Väter dieser Idee, dass sich so beispielsweise die Arbeitslosigkeit lösen lässt – und die Linderung der wachsenden Armut in Deutschland. Gleichzeitig würden Freiräume für kreative persönliche Wirkungsfelder und ein neues Verständnis von Arbeit geschaffen.

Ort der Veranstaltung ist das Congress Center Hamburg (CCH), St. Petersburger Str. 1, 20355 Hamburg, direkt am Bahnhof Dammtor, am Freitag, den 15. September um 19.00 Uhr.

I

Waldorf für alle ?!

„Es ist heute an der Zeit, die Erfahrungen der Waldorfpädagogik für die Schulreform in Deutschland fruchtbar zu machen“ schreibt Marcelo da Veiga, Rektor der Alanus-Hochschule in Alfter, einleitend in dem Buch „Waldorfpädagogik – Perspektiven eines wissenschaftlichen Dialoges, herausgegeben von H. P. Bauer/ P. Schneider, Peter Lang Verlag, 2006.

Der Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek arbeitet seit längerem an diesem Thema und lädt dieses Jahr zu Michaeli nun ein zu einer Podiumsveranstaltung, beginnend mit Beiträgen von:

– Andreas Schleicher, OECD-Koordinator der PISA-Studien, Paris „Halbzeitergebnis von PISA und was ist in Deutschland daraus gefolgert worden?“

– Walter Hiller, ehem. Geschäftsführer vom Bund der freien Waldorfschulen, Kommunikations-Direktor der Software-AG-Stiftung: „PISA aus Sicht der Waldorfschule“

– Prof. Dr. Peter Schneider, Erziehungswissenschaftler Universität Paderborn/ Alanus-Hochschule, Alfter: „Waldorfpädagogik für alle?“

– Kritische Fragen“

Danach sollen schriftliche Fragen aus dem Publikum gesammelt und von der Moderatorin gebündelt an die Referenten gestellt werden.

Für den Vorstand: Lieselotte Kutter

Waldorf für alle?!

Waldorfpädagogik in der Zeit nach PISA

und ihr Beitrag
zur Schulentwicklung
und Lehrerbildung

Podium und Diskussion
Mo. 25. Sept. 20 Uhr

- **Andreas Schleicher**
OECD-Koordinator von PISA/Paris
- **Walter Hiller**
Kommunikations-Direktor/Software AG-Stiftung
- **Prof. Dr. Peter Schneider**
Erziehungswissenschaftler/Universität Paderborn

Moderation:
Dr. Christine Liebold-Straub

**Ort: Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
in Farmsen, Rahlstedterweg 60**

Veranstalter:
Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

Bitte nutzen Sie den Parkplatz an der Eissporthalle!

Kostenbeitrag erbeten!

Elektrosmog Erdstrahlen

die unsichtbare Belastung aus der Wand
in Ihrer Wohnung
und Ihrem Schlafzimmer



85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt.
Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit
Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.olaf-jensen.info

STOCKMAR
für kreative Menschen

Hans Stockmar GmbH & Co. KG
Borsigstraße 7
24568 Kaltenkirchen
Telefon 04191 8009-0
Telefax 04191 8009-22
info@stockmar.de • www.stockmar.de

„Süchtig“

Ein-Personen Theaterstück
Karl Maslo als Mark
Regie : Christoph Roethel
Rudolf Steiner Haus Hamburg
Mittelweg 11-12
28. September 2005 18.30 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten.
Der Therapieverbund Alida Schmidt
Stiftung, ein Zusammenschluss von
Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe in
Hamburg, lädt Sie nach dem überwältigen-
den Erfolg des letzten Jahres noch
einmal herzlich zu dieser eindrucksvollen
Theaterveranstaltung ein.
Das Stück eignet sich u. a. sehr gut für
die pädagogische Arbeit in der Ober-
stufe.

Ab 17.30 Uhr Empfang mit Imbiss im Foyer.

Informationen: 654096 – 0

www.alida.de

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren
Werkstätten,
Produkte in hoher
handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten &
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de

Piano Dilger

Klaviere
Flügel
Mietkauf
Clavinova

geöffnet
Sa. 9-14 h
oder nach
Termin



200 Klaviere & Flügel

21272
Evendorf
Osterfeld 8
südl. HH
BAB A7

☎ 04175-372
www.Piano-Dilger.de

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo 16-18.30 h, Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, verantwortl.: Fritz-Gerriet Winter, T.: 04537/1739; Beate de Vries Tel: 04541-879986

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89

• Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683

• Arbeitsgruppe Tobias-Haus verantwortl.: Fritz Gerriet Winter Tel: 04537-1739

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

• Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistungen im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889

• Beratung für Bienenhaltung: DeImmen e.V., Verein für we-sensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

• Galerie im Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do 16-20, Fr 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 44806610

• Kunststudienjahr am Seminar für Anthroposophie, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 5383926

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle im Tobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elms-horn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)

• Methorst, Studien- und Begegnungszentrum der Christengemeinschaft, Diekendörn 12, 24802 Emkendorf, Tel. 043 30 / 996 90, Mo-Fr 9-12 Uhr

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

• Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38

• Eurhythmeum, Falkentaler Weg 1, 22587 Hamburg, Tel.: 86 62 82 17

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Sonderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Dorfstr. 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 Hamburg, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Haus Mignon - Integrationskindergarten, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 Hamburg/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 Hamburg, Tel. 797 181 33

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80

• Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 - 0

• ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten, Wrangelstr. 35, 20253 Hamburg, Tel. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 Hamburg, Tel. 82 74 46

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 86 24 48

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, Tel. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 Hamburg, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

Adressen

Krankenhaus

- Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klasen/Iskenius/Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., OT Nieperfitz 2, 21369 Nahrendorf, Tel. 058 55 / 443
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)
- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083 (Wolfrum)

Musik

- Musikseminar Hamburg, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel.: 44 75 31
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976
- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule in den Walddörfern, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherapie, Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutikum Hamburg-West e.V., c/o H. Batschko, Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel. 82 10 36
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

Sonstige Einrichtungen

- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- GLS-Gemeinschaftsbank eG, Filiale Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 76 20
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: M. Wany, T: 510 332
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die Namen mit gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

**Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats !**

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20418 Hamburg, Druck: Media Druckwerk

Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto nur für Spenden:** 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



Neue Formen des Wohnens: 7. Hamburger Wohnprojekte- Tage

Ein Schwerpunkt bei der Arbeit der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. ist in diesem Jahr das Thema Wohnen: Wohnen im Alter, Integratives Wohnen, Wohnen für ältere, behinderte Menschen, generationsübergreifendes Wohnen usw. Zu einigen dieser Themen bieten wir auch Tagesseminare an.

Die Stattbau Hamburg veranstaltet zum 7. Mal die Hamburger Wohnprojekte-Tage. Neben der Uni Hamburg fördert und gestaltet diesmal auch die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V. diese Veranstaltung mit. Sie dient...zum Informieren und Kontakte knüpfen

Die Nachfrage nach Bau- und Hausgemeinschaften und der Bedarf an Informationen zum Thema sind groß. Für Interessierte aus Hamburg und darüber hinaus sind die Hamburger Wohnprojekte-Tage ein wichtiges Ereignis. Wer bloß ein theoretisches Interesse hat, kann sich informieren, wer praktische Erfahrungen nachfragt, findet Ansprechpartner und wer einen Einstieg in eine Baugemeinschaft sucht, kann Kontakte knüpfen. Oder alles zusammen. Wir werden mit unserem Info-Stand und mit der Durchführung eines Workshops dabei sein. Beim Thema des Workshops geht es um das soziale Miteinander: "Gute Tage – schlechte Tage: Visionen

und Alltag nachbarschaftlichen Wohnens".

Einige interessierte Anrufer bei der Gemeinnützigen Treuhandstelle konnten wir mit ihren speziellen Fragen schon auf diese Veranstaltung hinweisen: Es stellen sich viele norddeutsche Wohnprojekt-Initiativen zum Kennenlernen in Kurzpräsentationen vor.

Ein Programm schicken wir gerne per E-Mail zu.

gts@treuhandstelle-hh.de oder post@stattbau-hamburg.de

Infos auch unter: www.stattbau-hamburg.de

Ort: Uni Hamburg von-Melle-Park 9

Zeit: 22. und 23 September 2006

Eintritt frei



Vertrauen Sie uns Ihre Bücher-Wünsche an.

Wir suchen und recherchieren für Sie, auch antiquarisch.

- Wir führen die Klassiker am Lager.
- Bestellen Sie online oder per E-Mail oder rufen sie uns an.
- Wir haben die Literatur für Sie, portofrei innerhalb Deutschlands ab 25€ Bestellwert bzw mit Abbuchungs-Erlaubnis.

Wir liefern prompt.

www.hornebuch.de

Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck

Versand- und Ihre Buchhandlung vor Ort

Internet- Buchhandlung

e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

www.lust-auf-amrum.de gr. Fewo, 3 Zi. 5 P. Kinderfreundlich, liebevoll ausgestaltet, SW-Lage, direkt am Meer, Tel.: 830 89 05

Symph. Päd., Mitte 50, **sucht f. Aufenth. in HH(1,2 mal 6 Nächte) kostengünst., ruh. Zi.** mgl. verkehrsgünstig, in Altona, Nä. od. Umgebung. 0441/4088723 AB. Rufe zurück!

Naturliebhaberin sucht **für einige Tage im Monat ruhiges, kl. Zi. im Grünen.** Helfe auch gerne im Garten. Tel. 30031832

Geigenunterricht für Kinder/Jugendliche von Geigenlehrerin mit mehrjähriger Berufserfahrung, ehem. Waldorfschülerin aus Kolumbien und Studentin des Musikseminars in HH. Sofia Castro, Tel. 040/248 630 42 o. 0176/22 680 114

Wer kann mir helfen? Bin Musiktherapeutin und Anfang 40 und **suche ab 1. Okt. 06 1(-2) Zi. (evtl. möbl.) in WG od. zur Untermiete** in Hbg-Bergstedt u. Umgebung. S. Koch, Tel.. 7384741

Mit Luzifer durch die Lüfte schweben, maschinengesteuert durch Ahrimans gruselige Grüfte gleiten, dreigliedrigen Unwesen begegnen. Wo? Im Lila Dungeon, der ersten anthroposophischen Geisterbahn! Erleben Sie die Schreckensfahrt durch alle Wesensglieder. Jetzt neu in Hamburg auf dem Heiligengeistfeld. Kartenbestellung unter Chiffre 7

Volksdorf-Frankring: Wunderschönes MRH in ruhiger Sackgasse von Privat **zu verkaufen**, direkt am Spielplatz; Bj 59, 00/03 neuwertig saniert, inkl. Hg. u. Elektrik, 5 Zi, 103 qm, WF + VK, 160 qm S/W Grundstück, 2 Gauben, 2 Bäder, Kaminofen, Tretfort, Bambusparkett, Fahrradunterstand, Gartenhaus, 255000,- Tel. 040/ 644 92 433

Bergstedt: Großes EFH Bj, 1972 nahe Waldorfschule, auch f. 2 Fam. oder Wohnen & Arbeiten, traumhafte Lage, 200 qm Wfl. für 430 000 EUR zu verkaufen. 040/604 65 52

Eine private Kleinanzeige

pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Private Kleinanzeigen

Naturparadies, dörfliches Grundstück 200 qm, 2 Gebäude Backstein und Fachwerk zus. 76 qm zu verkaufen. In Seester NW HH bei Elmshorn, öPNV, Grundschule oder Waldorfschule in E. Alte Obstbäume, Nichtraucher, Renovierungsstau EUR 160000. Tel. 04125 542

Verkaufe: Gärtner Sopran Leier, Koffer, Stimmschlüssel, Topzustand EUR 725,- Tel: 040/536 24 34

Nette Mitbewohnerin gesucht: Für 1 gr. Zi. (16 qm) od. kl (13 qm) von F. (40). In Altb.-Whg. in Eimsbüttel, mit Garten/Terrasse (schattig). 300/275 EUR. Tel.: 405609 (AB, rufe zurück)

Gesundheitszentrum Allmende Wulfsdorf. Die letzten Räume im Gesundheitszentrum sind noch zu vergeben. Wir suchen Interessierte die gern in einer Praxengemeinschaft arbeiten möchten. Ansprechen möchten wir Menschen aus dem Bereich Gesundheit und Gesundheitsdienstleistungen. Vorstellbar wären z. B. Naturkosmetik, Fußpflege, Logopädie, Ärzte, Beratungsangebote etc....Um die Räume noch mitgestalten zu können melden Sie sich schnell! Weitere Infos: Isa Susanna Merker Tel. 04102- 206931, Stephan Fritsch-Krohn Tel. 04102- 456754.

Kreta: 5 Ferienwohnungen, 2 - 5 Personen v. Privat, 350 m zum Strand, 300,- bis 450,- EUR pro Woche inkl. Transfer. Tel.: 040/55 58 30 02, Fax: 040/55 58 30 04

HH-Altona, Homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis hat noch einen Raum von ca. 20 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gern gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/8320892

Von der Spree an die Elbe: junge Lehrerfamilie sucht durch beruflichen Wechsel eine 4 - 5 Zi-Whg im Raum Altona / Ottensen / Othmarschen, möglichst zum 1. November, Tel. 030/611 079 01



BAUCKHOF

in der Lüneburger Heide
Pension mit 35 Betten und
Ferienwohnungen
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
Wir senden Ihnen gerne Info u.
Preisliste zu.
Bauckhof, Triangel 6
21385 Amelinghausen
Tel. 04132-91200
Fax.: 04132-912024

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst



Wir bauen bespielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 042 05/7682 oder 042 05/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Was ist das

— konventioneller Landbau
kontrollierter Landbau
integrierter Landbau
ökologischer Landbau

Wie entsteht ein gutes Brot ●



● Backstuben-Führungen

Aus erster Hand: Wissen, Anschauung, Kostproben

jeden letzten Samstag im Monat in der Rutschbahn 18, Gruppen ab 20 Personen auch separate Termine. Kostenbeitrag 2 €, Sie bekommen dafür Kostproben zum Mitnehmen. Bitte melden Sie sich an unter 040 - 45 54 45

„Hamburgs bester Biobäcker“ – DER FEINSCHMECKER, seit 1995

Ein Beitrag für eine lebenswerte Zukunft



Es gibt Lebenssituationen in denen spontan ein größerer Geldbetrag frei wird: Ein Erbe, eine Abfindung, oder das Haus, das günstig verkauft werden konnte. Dieses Geld kann ein sinnvoller Teil der Altersversorgung sein, wenn es vorteilhaft angelegt wird. Zum Beispiel durch einen

■ Einmalbeitrag zur Rentenversicherung

- Sie erhalten im Alter eine monatliche Rente – ein Leben lang
- Die Anlage erfolgt zu 100% in ökologisch und gesellschaftlich sinnvolle Projekte – Sie investieren in eine lebenswerte Zukunft!
- Ihr Vermögen wird angemessen verzinst und wächst weiter

Die Auszahlung kann sofort oder später beginnen, das bestimmen Sie selbst.

**Sie finden uns jetzt auch
in Darmstadt, in den Räumen
des „Darmstädter Impuls“:**

Dieburger Str. 31c · 64287 Darmstadt
Fax: 06151-159 00 38

Telefon zum Nulltarif: 0800-700 33 22



Finanz- u. Versicherungsmakler GmbH
Albersstraße 14 · 28209 Bremen
Fax: 0421-498 45 47



Ja, ich bin interessiert und möchte ein Angebot für

- eine Rentenversicherung durch Einmalbetrag
- weitere Möglichkeiten zur Altersvorsorge

Bitte füllen Sie den Coupon möglichst vollständig aus, damit wir ein individuelles Angebot für Sie erstellen können.
Die Angaben behandeln wir natürlich streng vertraulich.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Höhe Einmalbeitrag

Telefon

Beruf

Auszahlungsbeginn